

Protokoll der 72. ordentlichen Generalversammlung Skiclub Jeizinen vom 24. November 2017

1. Begrüssung

Der Präsident Viktor Varonier begrüsst um 20.02 Uhr die Teilnehmer zur GV im 72. Vereinsjahr.

Er begrüsst speziell die anwesenden Ehrenmitglieder Hildbrand Otto, Hildbrand Beno, den neuen GTGJ Präsidenten Kuster Thomas und den anwesenden Gemeinderat Carlen Christoph.

Der Präsident fordert die Teilnehmer zu einer Schweigeminute für Martig Christian auf.

2. Wahl der Stimmenzähler

Die Ablesung der entschuldigten Mitglieder erfolgt durch Matthis Tscherry. Er lässt folgende Mitglieder entschuldigen:

Amherd Alain, Tscherry Daniel, Tscherry Anita, Brantschen Pius, Berclaz Stephan, Schnyder Peter, Zenhäusern Marcel, Bregy-Tscherry Rafaela, Varonier Nadia, Martig Conny und Stefan, Ruppen Michel, Bregy Armin, Amacker Rino, Ruppen Vera & Damian, Baumgarten Marc, Klingele Beatrice, Schnyder Franz-Josef, Bregy Guido, Schmid Silvia, Hildbrand Diego, Martig Bruno, Sandra Arnaboldi, Gilberta Schnyder, Martig Mario, Tscherry Christian, Sandra Zenklusen-Prumatt, Z'Brun Andreas, Krummenacher Thomas

Es werden Reto und Hildbrand Fernanda vorgeschlagen und auch bestätigt.

Der Präsident bittet die Versammlung die Traktandenliste anzunehmen. Die Anwesenden sind damit einverstanden und genehmigen die Traktandenliste. Der Präsident lässt die Präsenz- und Helferliste zirkulieren.

Im Anschluss daran werden die Stimmenzähler bestimmt. Dies in den Personen von Emanuel Rotzer und Steiner Christian.

3. Protokoll der letzten GV

Wie bereits an den Generalversammlungen der letzten Jahre, wird auf das Vortragen des Protokolls verzichtet. Das Protokoll wird auf der Homepage aufgeschaltet und konnte von den Mitgliedern einen Monat vor der GV eingesehen werden.

Varonier Viktor dankt Tscherry Matthis für das Verfassen des Protokolls.

4. Jahresbericht des Präsidenten der Saison 2016/2017 für die GV 2017

Einleitung

Voller Elan und hoch motiviert wie jedes Jahr gingen wir im Vorstand an unsere Arbeit. Im **72. Vereinsjahr** des Skiclubs wurden wir, wie leider regelmässig in den letzten Jahren, aufgrund der Wetterverhältnisse und dadurch geringen Schneefälle vor zusätzliche Probleme gestellt. Die vergangene Wintersaison ging v.a. für Jeizinen – wie allseits bekannt – als einer der schneeärmsten in die Geschichte ein. Ein Skiclub ohne Schnee ist wie ein Fass ohne Boden. Die meisten Anlässe mussten verschoben und schlussendlich abgesagt werden.

Vorstandsmitglieder

Im Vorstand der Saison 16/17 tätig waren:

| | |
|---------------------|-----------------------------------|
| Präsident: | Varonier Viktor |
| Aktuar: | Tscherry Matthis |
| Kassier: | Moser Natascha Amherd Alain |
| Technischer Leiter: | Hildbrand Roman |
| Materialverwalter: | Prumatt Daniel Tscherry Daniel |
| Administration: | Imboden Christine |
| Beisitzer: | Brantschen Pius |



Hüttenwart/Revisoren

Hüttenwartin: Nach wie vor in der Person von Hildbrand Sonja. Zusammen mit Benno wurden sie im vergangenen Jahr wieder vor zusätzliche Probleme gestellt. Mehr dazu anschliessend im Hüttenbericht mit den entsprechenden Zahlen.

Revisoren: Dieses Amt wird von Hildbrand Richard und Bregy Ivan ausgeführt.

Der Vorstand hat sich zu diversen Vorstandssitzungen für die Winteranlässe und den Berglauf getroffen. Im Weiteren fanden die Präsidenten-Konferenz des Oberwalliser Volksski-Cup sowie auch verschiedene Verbandssitzungen mit der Region Torrent statt. Ebenso ergaben sich diverse kleinere spontane Sitzungen zur Vorbereitung unserer Anlässe. Somit wird in meinem sechsten Amtsjahr der Präsidentenbericht auch kürzer als gewohnt ausfallen.

Geplante Clubanlässe

| | |
|-----------------|---|
| 30. Dezember | Kinder-Fackelabfahrt |
| 07. Januar | Saujass |
| 18. Februar | 40. Strassenrennen |
| 19. Februar | Clubrennen |
| 05. Februar | Verbandsrennen Organisor SC Niven Bratsch |
| 01. / 02. April | Zweitages Skitour Region Oberalppass |
| 15. Okt. | 17. Jeizibärg-Lauf |
| 24. Nov. | 72. GV Skiclub |

Fackelabfahrt

Geplant war der Saisonstart am 30. Dez. mit der Kinderfackelabfahrt. Jedoch luden die Verhältnisse eher zum Wandern ein, statt zum Skifahren. An Weihnachten bis in den Januar hinein, währte man sich eher in den Herbst- statt in den Weihnachtsferien. In Jeizinen wurde gewandert und Velo gefahren. An Skifahren war überhaupt nicht zu denken.

Saujass

Mit dem traditionellen **Saujass** am 07. Januar im Rest. Park konnte die Saison offiziell gestartet werden. Dieser Anlass braucht zum Glück kein Schnee und ist Wetter unabhängig.

Wir konnten an diesem Nachmittag im Rest. Park. 56 Teilnehmer begrüßen. Dies ist ein Durchschnittswert gegenüber den Vorjahren. Ich hoffe, dass dieser Wert auch die im nächsten Jahr wieder anhält. Der Anlass zählte zum zweiten Mal zum Lonza Jass-Cup.

Die ersten drei Jass-Duos erreichten jeweils ein Total von über 6000 Punkten.

Die Differenz vom ersten zum letzten Paar waren knapp 1000 Punkte.

Der Sieg ging an das Jassduo **Schnyder Gilberta** und **Rotzer Aldo** mit einem Total von **6140** Punkten. Sie gewannen mit einem Vorsprung von **73** Punkten auf die Zweitplatzierten **Hildbrand Brigitte** und **Killian**.

Unsere Ersatzjasser Roman und Pius zeigten sich als sehr faire Gegner und überliessen die Hammen den anderen Teilnehmern. Sie ergatterten sich trotzdem einen Spezialpreis.

Vielen Dank an dieser Stelle an unser Ehrenmitglied Burkard Bernhard, der für den technischen Ablauf dieses Anlasses zuständig war.

Strassenrennen

Nach dem Desaster vom Vorjahr stand am **18. Februar** wieder die 40. Austragung des **Strassenrennens** des Oberwalliser Volksski-Cups auf dem Programm. Wir wollten das Rennen erstmals an einem Samstag durchführen in der Hoffnung dadurch mehr Teilnehmer an den Start zu locken. Jedoch blieb es bei der Hoffnung. Die dünne Schneedecke liess kein vernünftiges Rennen zu. Somit musste das Strassenrennen zum dritten Mal in den vergangenen sieben Jahren abgesagt werden.

Wir werden im nächsten Jahr, wieder einen Anlauf nehmen, um die 40. Austragung endlich durchführen zu können.

Clubrennen

Am darauffolgenden Tag war das Clubrennen geplant. Folglich konnte auch dieses nicht durchgeführt werden und wurde in der Hoffnung auf Schnee auf den 04. März verschoben.

Die Situation veränderte sich leider nicht zu unseren Gunsten und das Clubrennen musste definitiv abgesagt werden.

Verbandsrennen

Am **05. März** fand **das Verbandsrennen** auf der Torrent statt, welches dieses Jahr vom SC Niven-Bratsch organisiert wurde.

Eigentlich war das Rennen in Jeizinen geplant, jedoch wurde es aus bekannten Gründen auf der Torrent durchgeführt.

Es waren 85 Rennfahrer am Start. Der Skiclub Jeizinen war mit sechs Fahrern am Start und erreichte drei Podestplätze. Also 50% der Startenden erreichten einen Podestplatz.

Die Tagessiege gingen an **Collenberg Janis** vom SC Gemmi-Leukerbad und **Schnyder Alexandra** vom SC Niven Bratsch.

Wie bereits in den letzten Jahren, wenn das Rennen auf der Torrent stattfindet, war die Beteiligung vom SC Jeizinen nicht gerade berauschend.

Die nächste Durchführung ist in Jeizinen geplant und wird von uns organisiert.

Wir hoffen, dass dann die Teilnehmerzahl unsererseits wieder ansteigt.

Da in diesem Jahr nur das Verbandsrennen durchgeführt wurde, entfällt auch der interne Cup.

Die ersten drei, der jeweiligen Kategorien, sehen wir dann zu einem späteren Zeitpunkt im **Bericht des techn. Leiters**. Dieser wird entsprechend kurz ausfallen. Die Resultate können zudem unter www.jeizinen.ch eingesehen werden.

Langlauf:

Auch im Langlauf haben **einige Clubmitglieder an versch. Rennen** teilgenommen.

Wer da den internen Cup gewonnen hat, sehen wir **später im techn. Bericht**.

Tourenwoche

Ebenfalls fand vom **19. bis 25. März 17 die alljährliche Skitour** der Kerngruppe des SC Jeizinen, statt. Diese wurde unter der Leitung von Imstepf Willy **im Osttirol in Kartitsch durchgeführt**. Ich liess mir von Willy sagen, dass auch diese Woche herrliche Touren beinhaltete.

Skitour

Oberalppass-Maighelshütte-Piz Borel

Wieder einmal stand als Abschluss der Wintersaison unsere Zweitägige Skitour auf dem Programm. Erstmals verliessen wir dafür unseren Kanton, um ein für uns unbekannteres Gebiet zu erforschen. Der Tourenleiter Imstepf Christian war zum ersten Mal als unser Guide dabei.

Am Samstagmorgen den 1. April, kein Aprilscherz, machten wir uns mit dem Auto auf den Weg nach Oberwald. Hier bestiegen wir den Zug und fuhren auf den Oberalppass.

Das Wetter war ein Wechsel von Sonne und Wolken, jedoch windig. Ideal zum Skitouren.

Nach einer kleinen Stärkung fuhren wir das erste Teilstück von der Passhöhe hinunter. Nach der kurzen Abfahrt klebten wir die Felle an unseren Skiern und begannen den Aufstieg. Die Route ging hoch zur Maighelshütte. Da wir schon recht früh bei der Hütte ankamen und noch nicht wirklich gefordert wurden, beschlossen wir noch zum **Piz Cavradi**, mit einer Höhe von 2612m, aufzusteigen. Die folgende Abfahrt verlangte unser ganzes Können. Chrigi führte uns pflichtbewusst und sicher zurück zur Hütte, unserem Nachtlager. Die **Maighelshütte** liegt auf **2309 Metern** und ist auf Grund der relativ geringen Höhe sehr gut auch mit einem Schneetöff, erreichbar. Dadurch ist sie für eine Berghütte sehr gut mit fliessendem Wasser und Strom ausgestattet.

Da wir immer noch recht früh bei der Hütte ankamen, stand uns noch ein strenger Abend bzw. der folgende Morgen bevor. Das Hüttenleben kann manchmal ziemlich hart werden. Ich

verstehe trotzdem nicht, wie einige für ihren Schlafplatz bezahlen und trotzdem lieber im Essraum ein Nickerchen nehmen.

Doch wie jedes Jahr waren wir am Morgen pünktlich, obwohl einige ziemlich verkartet, zum Abmarsch bereit.

Jedoch war der Wettergott, wie bereits im ganzen Winter, nicht auf unserer Seite. Geplant war ein Aufstieg auf den **Piz Borel** auf 2951 Metern. In der Nacht hat es ein wenig geschneit und es herrschte dicker Nebel. Wohl oder übel entschieden wir uns auf den Rückweg zum Oberalp zu machen und dort die Wettersituation neu zu beurteilen. Obwohl der Weg gut markiert war, mussten wir bei der Abfahrt im Nebel unseren Weg suchen.

Auf dem Oberalppass kehrten wir ins Wirtshaus ein, in der Hoffnung, dass der Nebel sich verzieht. Das Warten war jedoch vergebens und wir machten uns wohl oder übel auf den Heimweg. Nachdem wir bisher auf unseren Touren meistens Glück mit dem Wetter hatten, passt dieser Abschluss zur vergangenen Wintersaison. Im nächsten Jahr wird dann alles wieder besser.

Auch hier wird sicher wieder ein interessantes Programm zusammengestellt. Der nächste Winter kann kommen

Alpenkulinarium

Zudem waren wir in diesem Jahr zum vierten Mal beim Alpenkulinarium in Jeizinen-Engersch engagiert. Wir betreuten wiederum den Posten beim Turu.

Unsere Aufgabe war es die ca. 160 Teilnehmer dieser Wanderung mit einer schmackhaften Fleischsuppe und zwei Sorten Wein zu verwöhnen.

Auch hier waren wir wieder auf die Mithilfe von unseren Clubmitgliedern angewiesen und ich möchte mich bei unseren Helfern nochmals bedanken.

Berglauf

Am 15. Oktober führten wir bereits zum **17. Mal den Jeizibärg-Lauf** durch.

Petrus war uns, wie bereits in den letzten Jahren, wohl gesinnt. Von morgens bis abends herrschte Prachtwetter. Für die Läufer war es eher zu warm, für die zahlreichen Zuschauer einfach phantastisch.

Durch das schöne Herbstwetter entschieden sich am Renntag viele Sporthungrige kurzfristig am Lauf teilzunehmen und wir hatten um die 50 Nachmeldungen.

In diesem Jahr hatten wir 231 Läufer und Walker am Start. Dies ist leider ein leichter Rückgang gegenüber den Vorjahren. Läufer waren exakt gleich viele am Start wie im Vorjahr, jedoch war die Anzahl der Walker rückläufig. Dies kann verschiedene Gründe haben. Einerseits wollten wohl einige Hobbysportler nach einem strengen Marktbesuch vom Vortag die Strapazen nicht auf sich nehmen andererseits war zwei Wochen vor dem Berglauf die Seilbahn aufgrund Revisionsarbeiten ausser Betrieb, was einigen vielleicht das notwendige Training mit Besichtigung fehlte. Nichts desto trotz war der Anlass ein gelungener Erfolg für die ganze Region. Jeizinen konnte wieder im besten Licht präsentiert werden.

Der **Tagessieger** bei den Herren war bereits zum 3. Mal **Werner Marti** aus Grindelwald mit einer Zeit von **35:52**. Er war damit ziemlich genau eine Minute langsamer als im Vorjahr, was bei diesen sommerlichen Temperaturen nicht überraschte. Bei den Damen gewann **Nathalie Philipp** aus Genf mit einer Zeit von **47:55**.

Auch unsere vier Dauergäste, Lucia Näfen, Bussard Brigitte, Locher Anton und Short Mike, waren zum 17. Mal dabei. Mike Short, seines Zeichens ehemaliger Berglauf-Weltmeister, gefiel es so gut in Jeizinen, dass er uns zum Abschluss tatkräftig bei den Aufräumarbeiten unterstützte.

Dank des schönen Wetters lief auch der Kantinenbetrieb Einwand frei. Die spezielle Atmosphäre beim Bürgerhaus wurde von den Läufern den Zuschauern wie jedes Jahr sehr genossen. Dadurch bleibt auch finanziell etwas für den ganzen Aufwand in der Club-Kasse.

Ein spezieller Dank gebührt den ca. 50 Helfern, die in allen möglichen Funktionen im Einsatz waren. Nur dadurch kann so ein Event erfolgreich durchgeführt werden.

Ein Dankeschön auch den vielen Zuschauer, die die Läufer unterstützen und dem Lauf einen würdigen Rahmen geben.

Entwicklung Berglauf

Zu guter Letzt möchte ich unserem **OK-Präsidenten Benno** für seine Arbeit während des ganzen Jahres danken. Er trägt wie jedes Jahr, einen grossen Teil dazu bei, dass dieser Anlass erfolgreich durchgeführt werden kann.

Viele Teilnehmer finden jedes Jahr den Weg nach Jeizinen wegen Benno's persönlichen Kontakten.

Auch in den Medien, namentlich dem Walliser Boten, 1815.ch und auf RRO war der Jeizibärg-Lauf sehr präsent. Auch in den Unterwalliser Zeitungen ist immer wieder mal ein Artikel von unserem Lauf zu lesen. Der Jeizibärg-Lauf hat auch dieses Jahr wieder tolle Werbung für die Region Gampel-Jeizinen gemacht.

Drei Wochen später, am **05. November** fand unser **Zwillingslauf, der Dérupe in Chalet-Vercorin** statt, der die **Kombinationswertung** mit dem Jeiziberg-Lauf darstellt. Die Veranstalter unseres Partnerlaufes hatten in diesem Jahr das Wetterglück nicht auf ihrer Seite. Es herrschte regnerisches, kaltes Herbstwetter. Jedoch liessen sich die Unterwalliser Kollegen davon nicht abschrecken und es waren nur knapp weniger Läufer am Start als im Vorjahr. Viele nahmen mit unseren wunderschönen und auffälligen gelben und grünen Berglauf-Shirt's bekleidet, am Rennen teil.

Der GTGJ, GBT und LGJ möchte ich hier für **ihre alljährliche Unterstützung am Jeizibärg-Lauf herzlich danken.**

An dieser Stelle auch **einen Dank an alle Helferinnen und Helfer** sowie **den zahlreichen Zuschauern**, die diesem Lauf u.a. auch die **spezielle Atmosphäre verleihen**. Es ist unser grösster Anlass und demzufolge brauchen wir hier auch am meisten Helfer und gute Seelen.

Zum Schluss möchte ich meinen Vorstandsmitgliedern ganz herzlich für **die gute Zusammenarbeit und ihre tatkräftige Unterstützung** während **diesem Jahr** danken. Zudem danke ich jedem, der uns in irgendeiner Form, sei es aktiv oder passiv, als Helfer, Teilnehmer oder Zuschauer unterstützt. Sie alle braucht es, um die ganzen Anlässe mehr oder weniger erfolgreich über die Bühne zu bringen.

Wir sind ein tolles Team, das gut funktioniert und harmoniert. Gemeinsam organisieren wir verschiedene **Anlässe** in unserem kleinen, aber feinen Skigebiet Jeizinen.

Gampel, im November 2017

Der Präsident
Varonier Viktor

Viktor übergibt das Wort an Hildbrand Benno. Dieser gibt einige Ergänzungen zum Berglauf: Man könne stolz sein, dass mittlerweile 50% der Läufer aus dem Welschland kommen. Zudem sei es schön, die Unterstützung vom Volk und den Zuschauern zu erhalten und er bedankt sich bei allen recht herzlich. Der Zwillingslauf Derupe sei trotz des schlechten Wetters mit 300-400 Teilnehmern sehr gut gelaufen. Er ist sehr froh, dass man hier eine Kombiwertung mit dem Zwillingslauf habe. Zuletzt bedankt er sich noch bei allen Helferinnen und Helfern für Ihren Einsatz vor, während und nach dem Lauf.

5. Berichte des technischen Leiters

Der Präsident übergibt das Wort an Roman Hildbrand, der uns die TL Berichte bzw. die Rangliste der einzelnen Rennen vorliest. Hier einige Eckdaten:

Verbandsrennen vom 05.03.17 durchgeführt vom SC Niven-Bratsch in Torrent mit 79 Teilnehmer

Mini-JO Knaben:

6. Zengaffinen Noah 15. Ruppen Luca

JO-Knaben:

6. Ruffiner Lars

Senioren II

2. Ruppen Damian

Snowboard Damen:

1. Varonier Liora 2. Varonier Noe

Alle Resultate können zudem unter www.jeizinen.ch eingesehen werden.

Viktor gibt bekannt, dass die interne Cup-Wertung entfällt, da nicht alle Anlässe durchgeführt werden konnten.

Langlauf

Beim internen Cup im Langlauf ging der Sieg dieses Jahr wiederum an Kippel Flavian. Sein Geschenk im Wert von einem Gutschein wird Viktor ihm durch Benno zukommen lassen. Viktor bedankt sich bei Roman für das Erstellen der Listen.

Anbei einige Resultate der Langläufer

Kippel Flavian 47. Gesamtrang (13. Rang in seiner Kategorie) beim Gommer Marathon mit einer Zeit von 1h53min

Kippel Thierry 235. Gesamtrang beim Halbmarathon

Engadiner Lauf Kippel Flavian Rang 363 von 8000 Teilnehmern

Engadiner Lauf Zenhäusern Marcel Rang 1729 von 8000 Teilnehmern

Engadiner Lauf Kippel Thierry Rang 2703 von 8000 Teilnehmern

Materialverwaltung

Es wurde eine Inventarliste gemacht und kontrolliert.

Ebenfalls wird noch Prumatt Daniel und Tscherry Daniel für das Verwalten des Materials gedankt.

Hüttenbericht

Viktor übergibt das Wort an Beno Hildbrand.

Der Skiclub kann stolz sein, als einziger Verein in Gampel-Bratsch, eine solche Hütte mit 32 Plätzen zu besitzen. Dies tut sicher auch dem Tourismus gut. Die Hütte lebt von den Einnahmen der Mieten. Leider weist man dieses Jahr so wenig Einnahmen wie nie zuvor aus. Man lebt vor allem vom Winter und wenn der schneearm ist, wirkt sich das auf das ganze Jahr aus. Die Hütte ist gut im Stand, jedoch musste man im Sommer den Kamin wechseln. Beim Heizkessel nimmt man einmal pro Jahr einen Service vor. Jedoch sucht man hierfür eine bessere Lösung, da man immer wieder Probleme mit der Heizung hat.

6. Kassa- und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung wird von der Kassier Natascha Moser präsentiert. Die Rechnungsperiode ist, wie bereits im letzten Jahr auf Juli – Juni angesetzt.

Erträge Events Fr. 21'316.20

Aufwände Events Fr. 17'058.-

Total Erträge Fr. 41'904.-

Total Aufwände Fr. 35'490.90

Aus der Jahresrechnung resultierte ein Gewinn von Fr. 6'413.10

Ergänzung Beno: Man besitzt ein eigenes Konto mit dem Berglauf und die Hauptausgaben fallen auf die Preise aus. Man hat 2 Sponsoren verloren, Pfyn-Finges mit Fr. 500.-. Man hat 3 grosse Sponsoren mit 3 Raiffeisen, GBT und zum letzten Mal Pfyn-Finges. Insgesamt kommen Sponsorengelder von Fr. 5'350.- zusammen. Es schaut für den Lauf ein Gewinn von Fr. 4'300.- raus.

Die Haupteinnahmen kommen von den Startgeldern und der Kantine. Von daher ist man auch um die vielen Zuschauern glücklich. Bezüglich Hütte ist sein persönlicher Wunsch, dass man ein Teil der Guthaben vom Berglauf auch zukünftig der Hütte zur Abzahlung freigibt.

Hildbrand Roman trägt stellvertretend für Richard Hildbrand und Ivan Bregy den Revisorenbericht vor. Die Revisoren haben die Rechnungen geprüft und bestätigen, dass die Kasse einwandfrei geführt wurde. Die Jahresrechnung wird mit einem kräftigen Applaus angenommen. An dieser Stelle dankt Viktor Varonier dem Kassierteam Amherd Alain und Natascha Moser für die Führung der Clubbücher und ihre Arbeit. Ebenfalls spricht er einen Dank an die beiden Revisoren Bregy Ivan und Hildbrand Richard für die Prüfung der Jahresrechnung und die Verfassung des Revisorenberichts aus.

7. Mitglieder Mutationen

Viktor teilt die Ein- und Austritte mit und heisst die Neumitglieder herzlich willkommen. Es sind dies:

- Salzgeber Fabian
- Lötscher Ferdinand
- Walter Christoph
- Bregy Armin
- Amacker Rino

Es gibt auch ein paar Austritte. Einerseits haben einige ihren Austritt bekannt gegeben und andererseits haben wir diejenigen Personen gestrichen, welche ihren Beitrag 3 Mal nicht mehr bezahlt haben.

Austritte GV 17:

- Kalbermatter Alain
- Imboden Thomas
- Tscherry Adolf
- Abgottspon Tobias
- Schnyder Roland
- Antonioli Josef
- Bregy Sven
- Dumoulin Rinaldo

8. Ordentliche Wahlen

Wahlen

Dieses Jahr stehen wieder ordentliche Wahlen an. Aufgrund der Statuten wird alle drei Jahre der gesamte Vorstand neu bzw. wiedergewählt.

Ehrungen

Unsere treue Seele Christine stellt ihre Tätigkeit im Vorstand zur Verfügung.

Imboden Christine wurde an der GV 2005 zur Unterstützung in den Vorstand gewählt. Christine stellt nach mittlerweile 12-jähriger Tätigkeit ihr Amt im Vorstand zur Verfügung. Als kleines Präsent für ihre langjährige Tätigkeit erhält Christine zum Abschied vom SCJ einen Geschenkgutschein.

An dieser Stelle danke ich im Namen des SCJ Christine recht herzlich für die ganzen Jahre im Vorstand. Sie bleibt uns selbstverständlich als Mitglied in unserem Verein erhalten.

⇒ mit Applaus verabschieden.

Im letzten Jahr konnte der Vorstand glücklicherweise noch mit zwei neuen Vorstandsmitgliedern aufgestockt werden.

Leider werden wir in nächster Zeit ein paar gewichtige Abgänge haben.

Unser Ziel ist es jedoch den Vorstand kontinuierlich aufzufrischen. Wir haben nach neuen Vorstandsmitgliedern gesucht, um die Abgänge teilweise zu kompensieren. Jedoch wurden wir nicht fündig. Dies wird uns die während des Vereinsjahrs anfallenden Arbeiten, sicher nicht erleichtern.

Statutengemäss muss ich die Versammlung fragen, ob Vorschläge vorliegen?

(wir nehmen gerne noch weitere Personen in den VS auf 😊)

Wahlen

Falls nicht, gehen wir weiter mit dem Traktandum Wahlen.

Statutengemäss kann der Vorstand nach Bedarf auch Personen in den Erweiterten Vorstand wählen. Alle Vorstandsmitglieder wurden mit einem kräftigen Applaus für die nächsten 3 Jahre wiedergewählt.

Auch bei den Revisoren gibt es einen Abgang, dies in der Person von Richard Hildbrand. Momentan hat man noch keinen Ersatz gefunden. Ivan Bregy wird auch mit einem kräftigen Applaus als Revisor wiedergewählt.

9. Programm 2017/18

Das Programm für die Saison 2017/18 wird von Tscherry Matthis vorgestellt. Es wird im Dezember den Clubmitgliedern zugestellt. Zusätzlich wird es auf unserer Website aufgeschaltet.

Ein grosser Dank auch hier an Krummenacher Thomas, der die Skitour nun schon seit ein paar Jahren organisiert.

10. Verschiedenes

Verband Region Torrent

Das Hauptanliegen, bei diesem Verband ist sicher die Förderung der Jugend mit dem Organisieren der verschiedenen Trainings und der Durchführung der Rennen, sowie einem jährlich durchgeführten Verbandsrennen.

Die Beteiligung vom SC Jeizinen bei der Region Torrent ist sehr gering, bzw., fast nicht existent.

Bei den JO-Trainings oder den Schnupperkursen waren in den letzten Jahren max. 1 bis 2 Kinder von uns gelegentlich bei diesen Anlässen dabei.

Zudem wird von der Region Torrent jedes Jahr ein Mini-JO oder ein JO Rennen durchgeführt. Hier war ich die letzten drei Jahre meistens alleine oder mit einem anderen SC-Mitglied als Torwart anwesend.

Beim Verbandsrennen war der SC Jeizinen in den letzten vier Jahren mit 2-5 Fahrern am Start. Im Jahr 2012 und 2013 wurde das Rennen in Jeizinen durchgeführt. Hier waren wir mit 17 bzw. 20 Fahrern vertreten.

In dieser Saison sind wir in Jeizinen für die Durchführung des Verbandsrennens zuständig, sofern der Winter wieder mal zurückkommt.

Aufgrund des geringen Interesses stellt sich sicher die Frage über Sinn oder Unsinn einer Mitgliedschaft bei der Region Torrent.

Im nächsten Jahr werden wir vom Vorstand, mit ziemlicher Sicherheit, einen Antrag zum Austritt aus dem Verband stellen.

Sollte es hierbei zu einer Abstimmung kommen, empfehle ich denjenigen, die dann für einen Verbleib beim Verband stimmen, auch bei den Anlässen dabei zu sein.

Strassenrennen

In diesem Jahr wird, sofern Schnee vorhanden ist, das Strassenrennen zum 40. Mal stattfinden. Bei diesem Rennen ist die Teilnehmerzahl sehr stark rückläufig. Waren im Jahr 2005 noch 116 Fahrer am Start, konnten 10 Jahre später nur noch 42 Rennfahrer für einen Start begeistert werden. Mittlerweile sind noch Kategorien JO sowie die Sen 3 und 4 eigenermassen vertreten. Bei den Junioren und Sen. 1 und 2 kann vielfach kaum das Podest gefüllt werden. Dieser Trend ist auch bei den anderen Organisatoren der Cup-Rennen ersichtlich.

Der Vorstand wird sich auch hier Gedanken über eine weitere Durchführung machen.

Saujass

Nach vielen Jahren planen wir den Saujass wieder einmal in der Burgerstube in Jeizinen durchzuführen. Dies bedingt natürlich einen grösseren organisatorischen Aufwand als vergleichsweise die Durchführung im Rest. Park. Daher sind wir auch auf die Mithilfe der Skiclub-Mitglieder angewiesen. Im ersten Jahr wird sicher noch nicht alles auf Anhieb klappen. Wir sind jedoch überzeugt, dass das ein gelungener Anlass werden wird. Je nach Resultat und Zufriedenheit der Teilnehmer werden wir über das weitere Vorgehen entscheiden.

Wortmeldungen/Anträge

Hildbrand Otto: Ein paar Tipps zum Saujass in der Burgerstubu -> Um die 100 Jasser passen dort rein, zum Schluss sollte man ein Raclette offerieren und zwischendurch eine Platte servieren. Er ist überzeugt, dass hier ca Fr. 1'500 rausschauen. Des Weiteren wird er sich auch als Helfer zur Verfügung stellen und findet die Burgerstube eine sehr gute Idee.

Thomas Kuster: Er bedankt sich für die Zusammenarbeit mit der GTGJ AG. Er hofft auf eine schneereiche Saison und die GTGJ sichert dem Skiclub auch weiterhin ihre Unterstützung zu. Die Anlagen sind parat für die Saisonöffnung am 16.12.17 und das Personal ist fast vollständig. Es fehlen auch der GTGJ AG noch ein paar freiwillige Helfer für die Lifte. Dafür kann man sich bei der GTGJ AG melden oder bei der Luftseilbahn eintragen.

Beno Hildbrand: Wenn man nicht mehr in der Region Torrent dabei ist, ist das sehr traurig, man ist schliesslich ein Skiclub und muss sich Gedanken machen, welche Anlässe man zukünftig machen will. Denn schliesslich zahlt man dafür Mitgliederbeiträge. Für ihn stellt das Strassenrennen nicht so ein grosser Aufwand dar und man muss sich auch das schon genauer anschauen.

Viktor Varonier: Das Ziel ist nicht, alle Rennen zu streichen, aber wenn man nur draufzahlt und den Aufwand trotzdem hat, macht es keinen Sinn, dies unbedingt zu erhalten. Für das letzte Strassenrennen waren es noch 42 Teilnehmer. Die Region Torrent macht das grundsätzlich sehr gut, aber für unsere Region muss man sich langsam fragen, etwas Neues auszuprobieren. Die Leute wollen eher den Spassfaktor heutzutage, als ein Rennen.

Christoph Carlen: Er möchte sich im Namen des Gemeinderates für die Aktivitäten des Clubs bedanken. Der Verein ist sehr wichtig für das Gebiet, bedingt aber auch einen gewissen Aufwand. Man kann sich in Zukunft auch überlegen, etwas zu machen, was Spass macht. Er weist hier auf das Thema Mountainbike hin, was seitens Gemeinde hohe Investitionen nach sich zieht und bittet den Vorstand, sich hier auch mal Gedanken über einen Anlass zu machen.

Es gibt ansonsten keine Anmerkungen.

Präsentation Skitouren

Er erteilt Emanuel Rotzer das Wort um seine Präsentation vorzutragen. Emanuel weist auf die Gefahren des Skitourens während den Pistenarbeiten hin und zeigt einen interessanten Film mit Unfällen und Warnhinweisen.

Nachwuchs Im Skiclub

Zum Abschluss noch etwas Erfreuliches.

Zwei Vorstandsmitglieder sind in diesem Jahr Mama bzw. Papa geworden.

Ich möchte ihnen hiermit im Namen des Vorstands ein kleines Präsent überreichen.

Last but not least

Während dem Nachtessen werden im Hintergrund diverse Fotos von den verschiedenen Aktivitäten des vergangenen Jahres gezeigt. Die GV schliesst um 21:20 Uhr.

Gampel, den 24. August 2018

**Varonier Viktor
Präsident**

**Tscherry Matthis
Aktuar**

Der Aktuar
Tscherry Matthis